

Rundmail Nr. 04-2024 vom 09.03.2024

Allgemein

01. Beauftragter für Landtag und Landesregierung: Martin Engels (EKiR/ EKvW/ Lippische Landeskirche)

Oberkirchenrat Martin Engels (43) wird neuer Beauftragter der drei NRW-Landeskirchen bei Landtag und Landesregierung. Engels tritt die Nachfolge von Oberkirchenrat Rüdiger Schuch an, der seit Anfang 2024 Präsident der Diakonie Deutschland ist. Als Leiter des Evangelischen Büros NRW pflegt der Beauftragte die Verbindungen zu Landtag und Landesregierung sowie den dazugehörigen Ministerien. Er hält Kontakt zu den politischen Parteien und zu Vereinigungen und Verbänden auf Landesebene. [Informationen](#)

Beschlüsse/ Stellungnahmen

02. Beschluss "Kein Fußbreit der AfD – Aktiv werden gegen extreme Rechte!" (LJR NRW)

Mitgliedsverbände des Landesjugendrings NRW zeigen Haltung gegen geflüchtetenfeindliche & menschenverachtende Positionen. Der Hauptausschuss des Landesjugendrings NRW hat auf seiner letzten Sitzung am 6. Februar 2024 den Beschluss „Kein Fußbreit der AfD – Aktiv werden gegen die extreme Rechte!“ gefasst. Damit zeigen die Mitgliedsverbände des Landesjugendrings NRW, dass die in den Jugendverbänden organisierten jungen Menschen auch in 2024 geflüchtetenfeindliche, rassistische und alle weiteren menschenverachtenden Positionen bekämpfen. [Beschluss](#)

03. Freiwilligendienste stärken: JETZT! (aej-bund)

Die aej fordert, dass auch für den Haushalt 2025 ausreichende Mittel für den Freiwilligendienst bereit gestellt wird. [aej-PM 1_2024 Freiwilligendienste stärken JETZT!](#)

04. Position zur Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (DBJR)

Der Hauptausschuss des DBJR hat die Position "Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetz in den Bundesländern" beschlossen. Wesentliche Punkte sind, dass der Ganztag aus der Perspektive der Kinder gedacht und geplant werden müsse und dieser als Verantwortungsgemeinschaft im Sozialraum gestaltet werden müsse. Qualitätsrahmen und die Wahrung der Kinderrechte seinen wichtigen Merkmalen eines funktionierenden Ganztages. [Informationen und Stellungnahme zum Download.](#)

Studien

05. Ferienfreizeiten für Forschungsprojekt gesucht (DBJR)

DBJR sucht Jugendreise-Maßnahmen (Zeltlager/ Ferienfahrten) von Jugendverbänden & -ringen im Juli bis September 2024. Die Fachstelle Jugendreisen des Bundesjugendrings startet im Sommer 2024 ein Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Universität Koblenz. Master-Studierende der Erziehungswissenschaft begleiten Jugendreisen vor Ort, führen Interviews mit Teamer*innen durch und beobachten die Freizeitmaßnahmen. Ziel ist es, Einblicke in die Struktur und Funktionslogik von jugendverbandlichem Reisen zu gewinnen. Diese Erkenntnisse helfen dem Bundesjugendring, die Aktivitäten der Jugendverbände besser zu kommunizieren und ihre Interessen, vor allem in finanzieller Hinsicht, mit einer verbesserten Datengrundlage zu vertreten. Interessierte können sich bis zum 15. April unverbindlich bei der Fachstelle Jugendreisen melden.

[Factsheet Jugendreiseforschung DBJR Universität Koblenz](#)

06. Bedrohungen von Jugendverbänden und -ringen durch rechte Akteure (DBJR)

Umfrage für ein Stimmungsbild aus den Jugendverbänden. Teilnahme bis zum 28. April möglich. Welchen Bedrohungen sehen sich Jugendverbände und –ringe durch möglicherweise zunehmenden Machtgewinn rechtsextremer Parteien ausgesetzt? Mit den Ergebnissen soll der Austausch unter den Jugendverbänden gestärkt, Diskussionen mit Erfahrungswerten angereichert und Unterstützungsmöglichkeiten gesammelt werden. [Umfrage](#)

07. Fachkräfte-Lage in der Kinder- und Jugendarbeit in NRW

Die NRW- Studie liefert Daten zur Fachkräftesituation in der Kinder- und Jugendhilfe. Die Studie attestiert den höchsten Personalstand in der Kinder- und Jugendhilfe, den Nordrhein-Westfalen je hatte. Von diesem Aufwuchs konnte die verbandliche Jugendarbeit jedoch nicht profitieren. Gleichwohl sieht sich das in den vergangenen zehn Jahren stark gewachsene System mit der gesamtgesellschaftlichen Problematik des Fachkräftemangels konfrontiert. [Studie](#)

Förderangebote

08. Fundraising-Wecker: Pauschalförderung Bildungsveranstaltung (Diakonie RWL)

28. März, online, 8:30 Uhr, zum Förderprogramm von Aktion Mensch. Es werden Möglichkeiten, wie Tages- oder Wochenendveranstaltungen für und von Menschen mit Behinderungen, die von Angehörige und ehrenamtlich Mitarbeitende umgesetzt werden können, vorgestellt. [Anmeldung](#)

09. Einführung in die Förderinstrumente der Internationalen Jugendarbeit (Servicestelle IJA NRW/ eurodesk)

5.-6. Juni, Gelsenkirchen, für Träger und Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und OKJA in NRW. Neben einem Einblick in europäische und nationale Fördersysteme werden auch private Finanzierungshilfen, Fundraisingkonzepte und Stiftungsmittel behandelt. [Anmeldung](#)

10. Sonderförderprogramm für Kinder- und Jugendliche (SozialstiftungNRW)

Förderung von Projekten mit jungen Menschen mit besonderen Bedarfen oder Lebenslagen, Bewerbungsstart: Ende März. Angebote und Projekte für Kinder und Jugendlichen mit besonderen Bedarfen, in schwierigen Lebenslagen und Umfeldbedingungen, die in diesem Sommer bis in den Herbst durchgeführt werden, sind förderfähig. Das kann die Renovierung eines Jugendtreffpunktes sein, die Ausstattung für eine Band, ein Gruppenausflug mit der OGS, ein Sportturnier für Geflüchtete oder eine Kunstaktion im öffentlichen Raum. [Informationen und Antragstellung](#)

11. Digitale Teilhabe stärken (SozialstiftungNRW)

Förderquote bis zu 90%, max. Fördersumme von 100.000 €, Weitere Infos Ende Mai. Folgende Förderschwerpunkte für Projekte sind geplant: Ermöglichung der digitale Teilhabe von strukturell benachteiligten Menschen, Erleichterung der soziale Teilhabe durch digitale Tools und Förderung eines kompetenten Umgangs der Zielgruppen in der digitalen Welt. Die Projekte sollten einen partizipativen Charakter aufweisen. Informationen folgen.

12. Mikroprojektförderung (LJR NRW)

Niedrigschwellige Unterstützung, maximale Fördersumme 1.500 €, Frist: 1. Dezember des Durchführungsjahres. Förderfähig sind zum Beispiel Veranstaltungen rund um das Thema Wahlen (Bspw. Vorbereitung zur Kommunalwahl 2025), jugendpolitische Dialoge, Qualifizierungsmaßnahmen oder auch die kommunale U16-Koordination. Antragsberechtigt sind die Gliederungen der Jugendverbände und kommunalen Jugendringe in NRW. [Informationen](#)

Partizipation & Teilhabe

[13. Vorstellung #Wählerisch-Kampagne zur Europawahl 2024 \(aej\)](#)

Neuer Termin: 12. März, 17:30-18:30 Uhr, online, Multiplikator*innenevent zur EU-Wahl-Kampagne für Erstwählende. Das Projektteam stellt die Peer-to-Peer Social-Media-Kampagne #wählerisch der aej zur Europawahl 2024 online vor. Die Kampagne hat zum Ziel junge Menschen auf die Wahl aufmerksam zu machen, über die Wahl zu informieren und zum Wählen aufzurufen. Neben exklusiven Einblicken in die Kampagne, wird außerdem vorgestellt, wie die Kampagne von aej-Mitgliedern genutzt und unterstützt werden kann. [Informationen](#) und [Anmeldung](#)

[14. Kommunalpolitik gestalten - Online-Workshops \(AEJ NRW\)](#)

8., 15., 22. und 29. April, per Zoom, für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Wie kann ich als Ehrenamtlicher in der Jugendarbeit Kommunalpolitik beeinflussen? Was kann ich konkret vor Ort tun, um die Interessen Jugendlicher zu vertreten, die eigene Arbeit sichtbar zu machen und Gesellschaft zu gestalten? In vier Workshops lernt ihr Good-Practice-Beispiele kennen und werdet dabei unterstützt, eigene Konzepte zu entwickeln. Die Workshops sind einzeln oder als Gesamtheit belegbar. Die Teilnahmebestätigungen können für die Verlängerung der Juleica eingereicht werden. Rückfragen beantwortet [Peter Bednarz](#).

08.04.2024 „Weil es wirklich wichtig ist! – Warum sich Engagement in der Kommune lohnt“, [Anmeldung zu Workshop 1](#)

15.04.2024 Wie tickt die Kommune? Kommunalpolitische Strukturen vor Ort, [Anmeldung zu Workshop 2](#)

22.04.2024 Social Media – Engagement sichtbar machen, [Anmeldung zu Workshop 3](#)

29.04.2024 Coaching zu Planung deiner eigenen Kampagne, [Anmeldung zu Workshop 4](#)

[15. Wahlurnenwettbewerb U16-Europawahl 2024 \(LJR NRW\)](#)

Bilder von der Wahlurne können eingereicht werden, Gutscheine für Gruppenspiele zu gewinnen. Einsendefrist: 10. Juni. Die gestalteten Wahlurnen zur U16-Europawahl können als Foto online hochgeladen werden. Eine Jury wählt dann die kreativsten Wahlurnen aus.

[Bewerbung](#)

Spiritualität

[16. The shelter we seek – a critical reflection on church as safer space \(EYCE\)](#)

3.-9. Juni, Málaga, für junge Erwachsene (18-30 Jahre), die sich in Kirche & Jugendarbeit engagieren. Frist: 13. März

Der Ökumenische Jugendrat in Europa (EYCE), der europäische Dachverband der evangelischen Jugend, lädt zu einem Training ein. Das Thema ist die Frage nach Diskriminierung in Kirche und Jugendarbeit und die Schaffung von safer spaces. Im Anschluss an das Training folgt eine gemeinsam gestaltete Kampagne und die Online-Begleitung der eigenen Arbeit durch andere Mitglieder des Trainings, um weiter an dem Thema arbeiten zu können. [Informationen und Bewerbung](#)

[17. Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa \(GEKE\) sucht Stewards](#)

22. August - 2. September, in Rumänien, für 18-28-Jährige, Bewerbungen könne eingereicht werden. Die GEKE schreibt insgesamt 25 Plätze für junge Männer und Frauen mit kirchlicher Bindung aus. Diese haben die Chance Gleichgesinnte aus ganz Europa kennenzulernen, sich mit Fragen der Ökumene vertraut zu machen, eine Region zu erkunden, sowie eine große europäische Versammlung mitzuerleben. Das Programm beginnt mit einem einführenden Workshop vor Ort. Es folgen, direkt im Anschluss, die Tage der Vollversammlung, bei der die Stewards für den guten Ablauf mit Verantwortung übernehmen. [Informationen](#)

Kinderschutz

18. Stark statt breit – über Cannabis sprechen (AJS NRW)

24. April, online, 9:30-13:00 Uhr, für Fachkräfte in der Jugendhilfe, Anmeldefrist: 16. April. Derzeit wird das neue Gesetz zum kontrollierten legalen Umgang mit Cannabis kontrovers und auf allen Ebenen diskutiert. Das Thema ist auch für die Jugendhilfe relevant und es stellen sich viele Fragen: Wie ist der aktuelle Stand beim Cannabisgesetz? Welche Wirkung hat Cannabis auf Heranwachsende? Welche Ansätze und Programme zur Prävention gibt es? Diese und andere Fragen werden auf der Online-Tagung diskutiert. [Informationen und Anmeldung](#)

Gender/ Diversität

19. Das Power Pack Kids - Die Reise beginnt (FUMA)

16. April, online, 15:00-16:30 Uhr, Vorstellung der Methodensammlung zur Arbeit mit Kindern. Vorstellung der Material- und Methodensammlung für vorurteilsreflektiert, diversitätssensible und diskriminierungskritische Arbeit mit Kindern im Alter von 6-10 Jahre. [Informationen und Anmeldung](#)

Medienpädagogik & Digitalisierung

20. Talking Movie: Sprechen über Film im Kultur und Bildungskontext

14. März, 17:00-19:00 Uhr, online, nach einem Film ins Gespräch kommen. Anmeldefrist: 12. März. Anhand des Mediums Kurzfilm sowie Langfilmausschnitten soll sich möglichst anschaulich und praxisnah dem Thema „Filmnachgespräch“ gewidmet werden. Thematisiert werden soll neben verschiedenen Formaten und Herangehensweisen an ein solches Gespräch u.a. auch der Umgang mit verschiedenen Altersgruppen (Schüler*innen, Erwachsene). [Informationen](#) und [Anmeldung](#)

21. Wem ist zu glauben? KI und die Produktion von Wahrheit (IKG EKvW)

20. März, online, 18-20:15 Uhr, über Fälschungen und Fake News mit KI und die Einflüsse auf politische Meinungsbildung.. Folgende Fragen werden behandelt: Wie gehen wir als Gesellschaft und als Einzelne damit um, dass Bilder und Stimmen zunehmend überzeugend lügen können? Welche Auswirkungen hat dies beispielsweise auf Wahlkämpfe und Meinungsmache? [Informationen und Anmeldung](#)

22. TikTok: Gedenkstätten und Social Media (Haus des Stiftes)

17. April, online, 10:00-11:00 Uhr, Was kann Social Media, was die analoge Gedenkstätte nicht kann? Ein Praxiseinblick in die digitale Vermittlungsarbeit der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte, die weltweit als erste Gedenkstätte auf TikTok aktiv war, zeigt konkrete Möglichkeiten digitaler Erinnerungskultur im Bereich der Social-Media-Plattformen auf, benennt Chancen und Herausforderungen. [Informationen und Anmeldung](#)

Inklusion

23. "Inklusion ganz praktisch": Leichte Sprache (aej-bund)

17. April, 17 Uhr, Online-Impuls-Reihe, für ehrenamtlich Engagierte und Hauptberufliche in der Kinder- und Jugendarbeit. Seit Herbst 2023 wird regelmäßig mittwochs die Online-Impuls-Reihe „Inklusion ganz praktisch“ angeboten, mit inspirierenden Impulsen zur Inklusion in der Kinder-

und Jugendarbeit. Impulse deshalb, da es sich um kurze Einführungen von 1,5 Stunden handelt. Formlose Anmeldung [per E-Mail. Informationen](#)

[24. "Inklusion ganz praktisch": Unterstützungsangebot \(aej-bund\)](#)

24. April, 17 Uhr, Online-Impuls-Reihe, für ehrenamtlich Engagierte und Hauptberufliche in der Kinder- und Jugendarbeit. Seit Herbst 2023 wird regelmäßig mittwochs die Online-Impuls-Reihe „Inklusion ganz praktisch“ angeboten, mit inspirierenden Impulsen zur Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit. Impulse deshalb, da es sich um kurze Einführungen von 1,5 Stunden handelt. Formlose Anmeldung [per E-Mail. Informationen](#)

Jugendarbeit & Schule/ Bildungslandschaften

[25. Ganzttag multiprofessionell gestalten \(BMBF/ BMFSFJ\)](#)

20.- 21. März, Berlin und online, Ganztagskongress. Anmeldung zur Online-Teilnahme bis zum 15. März möglich. Für eine hohe Qualität ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter ist Multiprofessionalität Voraussetzung und Zielstellung gleichzeitig. Daher steht im Zentrum des Ganztagskongresses 2024 die Frage: Wie kann eine kooperative, sich gegenseitig bereichernde Zusammenarbeit der unterschiedlichen Professionen im Ganzttag gelingen? Auf dem gemeinsamen Ganztagskongress wird diskutiert, welche Strukturen, Rahmenbedingungen, Qualifikationen und Kooperationen, sowie Methoden der Qualitätssicherung und Steuerung hilfreich sind, um Multiprofessionalität verwirklichen zu können. [Informationen und Anmeldung](#)

[26. Dialogforum Bildungslandschaften NRW: „Zukunftsplan Bildungslandschaften NRW 2023 - 2027“ veröffentlicht](#)

Ziel des Arbeitspapiers ist eine Verständigung über die Bedeutung von Bildung & über ihre Dimensionen für junge Menschen. Mit der Aktualisierung seines Arbeitspapiers will das Dialogforum einen Beitrag zur aktuellen Debatte über die Gestaltung guter Lebens- und Aufwuchsbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und über die Förderung und Stärkung ihrer jeweiligen Persönlichkeitsentwicklung in einer demokratischen, offenen Gesellschaft leisten. [Zukunftsplan Bildungslandschaften 2023-2027](#)

[27. "Ganzttag bietet große Chance für mehr Bildungsgerechtigkeit" \(Deutscher Städtetag\)](#)

Städtetags-Hauptgeschäftsführer Helmut Dedy spricht sich für den Ausbau des Ganztags aus, auch mit evtl. Verzögerungen. Der Rechtsanspruch auf den Ganzttag an Grundschulen gilt ab 2026, aber die Umsetzung sei zum Stichtag kaum möglich, auch wenn der Städtetags-Hauptgeschäftsführer Helmut Dedy sich für die Ganztagsregelung ausspricht. Er sieht darin große Chancen für Bildungsgerechtigkeit. Der größte limitierende Faktor um der Deadline 2026 gerecht zu werden, sei allerdings das fehlende Fachpersonal, neben den finanziellen Mitteln und den fehlenden Räumlichkeiten. [Interview](#)

Antirassismus/ Antidiskriminierung

[28. Adulthood und Epiphany in der pädagogischen Praxis \(FUMA\)](#)

11.-12. April, Essen, Anmeldeschluss: 4. April. Adulthood ist eine Form der Diskriminierung, die wir alle irgendwann erlebt haben und die wir oft (un-)bewusst selbst ausüben. Es handelt sich um das ungleiche (gesellschaftliche) Machtverhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern/ Jugendlichen. Das Ziel dieses Workshops ist es, Adulthood in seinen verschiedenen Facetten, Auswirkungen und Funktionen wahrnehmen zu lernen, um Gegenstrategien entwickeln zu können. [Informationen und Anmeldung](#)

29. Rechte Bewegungen und Parteien in OWL – erkennen, reflektieren und solidarisch handeln (eEFB)

17. April, Dortmund, 19:30-20:00 Uhr, Vortrag des Vereins Argumente und Kultur gegen rechts. Gesellschaftliche Entwicklungen werden verortet und Handlungsmöglichkeiten einzelner, von Kirchengemeinden und der Zivilgesellschaft aufgezeigt und mit den Teilnehmenden diskutiert. [Informationen und Anmeldung](#)

30. Vom professionellen Umgang mit Diskriminierung (eEFB)

25. April, Dortmund, Tagesworkshop für Multiplikator*innen in Einrichtungen und Interessierte. Im Workshop werden unter anderem Wirkungen von Diskriminierung, das Eskalieren und Deeskalieren in Diskriminierungssetting und Best Practice Beispiele erörtert. [Informationen und Anmeldung](#)

Politische Bildung

31. Protestieren, demonstrieren, mitentscheiden (KAS)

19. März, online, 18.15-19.15 Uhr, Demokratische Beteiligung in der Debatte. Es hat schon immer unterschiedliche Formen des Protestes gegeben, dennoch haben die Menschen in Deutschland und Frankreich das Gefühl, dass aktuell etwas Neues passiert. Aber sind Protestkundgebungen und Bürgerräte wirklich die einzigen Antworten auf eine „Krise der Demokratie“ in Deutschland und Frankreich? Wo endet legitimer Protest, wo beginnt unzulässige Blockade? [Informationen](#) und [Anmeldung](#)

32. GPJE-Jahrestagung 2024

6.-8. Juni, Potsdam, Thema: Ethische Grundlagen politischer Bildung. Politische Bildung sieht sich heute mit einer Vielzahl politischer und gesellschaftlicher Herausforderungen konfrontiert, die sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten potenziert haben. Die GPJE-Jahrestagung 2024 möchte der Frage nachgehen, welches die ethischen Grundlagen sind, auf die sich die politische Bildung beziehen und stützen kann. Entsprechend der vielschichtigen Formationen des Politischen ergeben sich für die Reflexion der ethischen Grundlagen politischer Bildung eine Vielzahl von Themen, die einen Beitrag zur ethischen Selbstvergewisserung der Disziplin leisten können. [Informationen und Anmeldung](#)

33. Impulsfragen-Set "Wir haben demonstriert - und nun?"

Material zur Weiterentwicklung des eigenen Engagements gegen Rechts; für Diskussionsrunden von Haupt-/Ehrenamtlichen. Wie geht es nach den Demonstrationen gegen Rechts weiter? Wie übertragen wir die Entschlossenheit bei den Demonstrationen in den Jugendarbeitsalltag und in eine kontinuierliche Förderung der Demokratie? Die Fragensammlung ist als Impuls für Gespräche im Jugendarbeitsteam vor Ort gedacht. Sie soll insbesondere den Haupt- und/oder Ehrenamtlichen helfen, eigene Strategien zu entwickeln und ihr Engagement für Demokratie zu stärken. [Impulsfragen-Set zur Demokratieförderung](#)

Nachhaltigkeit

34. Aufbrüche und Hindernisse - Auf dem steinigen Weg eines umfassenden sozial-ökologischen Wandels (Ev. Akademie Villigst)

12. März, 19:00-21:15 Uhr, online, Die Sprache der Zuversicht als Transformationsprozess? Braucht es vielleicht positive Zukunftsentwürfe, Bilder einer Welt, in der möglichst alle gut leben können, um als Einzelner wie als Gesellschaft insgesamt gut durch den Transformationsprozess zu kommen – so etwas wie eine Sprache der Zuversicht? [Informationen und Anmeldung](#)

35. Weg vom Wegwerfen – Die Kreislaufwirtschaft (KAS)

13. März, Hilden, 18:30-20:00 Uhr, Was ist eine Kreislaufwirtschaft, wie kann sie gelingen und was wären Vorteile? Einmal genutzt und dann weggeworfen? Das war gestern (oder ist es oft noch heute?). Diskutiert wird wie die Kreislaufwirtschaft gelingen kann und welche Chancen für die Umwelt, welche für die Wirtschaft haben kann. [Informationen und Anmeldung](#)

36. Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 (IGA)

24. Mai, Essen, 10:00 Uhr, Netzwerktreffen IGA und Fairer Handel, Anmeldefrist: 3. Mai. Unter der Zielsetzung das Ruhrgebiet „zur grünsten Industrieregion der Welt“ zu entwickeln, möchte die IGA 2027 ein großes Gartenfestival durchführen und Impulse für eine lebenswertere Zukunft präsentieren. Die IGA möchte Organisationen frühzeitig eine Plattform anbieten, die sich den Themen Sustainable Development Goals (SDG), Fairer Handel, Faire Beschaffung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) widmen. Eingeladen sind alle Organisationen, die sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft einsetzen und ihre Expertise in die IGA 2027 einbringen möchten. [Einladung IGA und Fairer Handel](#)

Arbeit mit Kindern

37. Westfälischer Aktionstag "Kirche mit Kindern"

9. Juni, Unna, Motto: "Du machst mich stark!" (Psalm 59,10), für Kinder & Erwachsene, Anmeldungen bis Ende März möglich. In über 30 Workshops und Vorträgen, in gottesdienstlichen Feiern und mit Musik und Spiel gehen Teilnehmende gemeinsam auf die Suche nach Kraftquellen im christlichen Glauben, mit denen Kinder und ihre Familien in den Gemeinden und Einrichtungen vor Ort gestärkt werden können. [Informationen und Anmeldung](#)

38. Kreatives Gestalten in der Natur: Natürliche Kreativität entfalten (LWL)

25.-26. April, Vlotho, Methoden-Modul Erlebnispädagogik, Anmeldefrist: 8. April Diese Fortbildung zeigt, wie Kinder und Jugendliche ihre Gestaltungskraft entdecken können – und dabei das Arbeiten in der Gruppe einüben und mit der Natur vertraut werden. Inspiriert von der umgebenden Landschaft werden draußen Kunst- und Bauwerke gestaltet und verschiedenste Techniken erprobt. [Informationen und Anmeldung](#)

Juleica

39. Juleica im Fokus 2024 (LJR NRW/ LWL/ LVR)

25. April, Köln, Thema Kinderrechte in der Juleica-Ausbildung. Anmeldefrist: 28. März. Der Fachtag richtet sich an alle Menschen, die im Juleica-Verfahren involviert sind und besonders an diejenigen, die selbst Qualifizierungs-Schulungen konzipieren und leiten. Das Thema „Kinderrechte“ steht beim diesjährigen, gemeinsamen Fachtag „Juleica im Fokus“ im Mittelpunkt. Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche? Wie können diese verwirklicht und vermittelt werden? Was heißt das mit Blick auf die Juleica-Schulung? [Flyer Fachtag Kinderrechte Juleica](#)

Ehrenamt

40. Jugend in Deutschland - Trendstudie 2024

Junge Menschen (14-29 Jahre) können an der Studie teilnehmen und sich bei Interesse als Trendscouts registrieren. Die Ziele dieser Befragung sind die Situation von 14- bis 29-Jährigen in Deutschland verstehen und junge Menschen an der Gestaltung der Arbeitswelt und dem

gesellschaftlichen Miteinander von morgen beteiligen. Die Dauer der Teilnahme liegt im Durchschnitt bei etwa 10 bis 25 Minuten. [Umfrage](#)

[41. Kostenloses Bildungsprogramm für Jugendliche \(START\)](#)

Stiftung für Schüler_innen mit Migrationsbezug vergibt Stipendien, Bewerbungsfrist: 17. März. Neben dem START Stipendium werden erstmals einjährige Kurse für Coding und Berufsvorbereitung angeboten. Junge Menschen ab 14 Jahren können sich registrieren. [Informationen](#) und [Registrierung](#)

[42. Aktionstag Girls' Day und Boys' Day \(Bildungserver\)](#)

25. April, Dossier bietet Informationen zur Beteiligung für Schüler*innen, für Schulen, Unternehmen und Links zu Stellen. Im Landtag NRW gibt es ebenfalls Stellen für den Girls und Boys Day. Bewerbungen sind an den Wahlkreisabgeordneten am eigenen Wohnort zu richten. [Dossier und Informationen](#)

[43. Internationaler Jugendgipfel: Wissenschaft und Technologie der Zukunft](#)

7.-13 Juli, in Polen, für Jugendliche aus Frankreich, Polen und Deutschland. Bewerbungsfrist: 26. April. Jugendliche aus Frankreich, Polen und Deutschland treffen und tauschen sich zu politischen und gesellschaftlichen Themen aus. Dieses Jahr ist das Motto „Wissenschaft und Technologie der Zukunft“. Neben den thematischen Diskussionen und Programmpunkten steht außerdem der interkulturelle Austausch zwischen den Teilnehmer*innen im Mittelpunkt. [Informationen und Bewerbung](#)